



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

2012
Ergebnisse nach Kreisen

Bestellnummer:
3A115



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: August 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6A115)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Herr Gödicke
Mikrozensus, Frau Bunk
Telefon: 0345 2318-401/507

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2012

Ergebnisse nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577 /98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung;
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 220 Gemeinden Sachsen-Anhalts (Stand 31.12.2011) waren 179 Gemeinden mit 1 929 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2012 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 92 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen /, unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelan-

gaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung:

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene -ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext- wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten:

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte

im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben :

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Nichterwerbspersonen:

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbständige:

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer,

Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte:

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte:

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter/in:

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

Auszubildende:

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Erwerbsquoten:

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher:

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

Nettoeinkommen:

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen:

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).

Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 -stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“- in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts.

Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das

Lebensformenkonzept -neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren- insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nicht-eheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus -abweichend von früheren Veröffentlichungen- **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff -neben leiblichen Kindern- auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder -Ehepaare und Lebensgemeinschaften- sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann -stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“- in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus -neben leiblichen Kindern- auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Unter 15	(7,3)	/	/	/	/
15 - 45	26,5	14,2	12,3	53,6	46,4
45 - 65	24,4	11,5	12,9	47,1	52,9
65 und mehr	27,1	11,7	15,4	43,2	56,8
Insgesamt	85,4	40,9	44,5	47,9	52,1
Landkreis Wittenberg					
Unter 15	14,7	(7,3)	(7,4)	(49,7)	(50,3)
15 - 45	40,8	22,7	18,1	55,6	44,4
45 - 65	45,4	23,3	22,1	51,3	48,7
65 und mehr	33,9	15,3	18,6	45,1	54,9
Insgesamt	134,8	68,6	66,2	50,9	49,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Unter 15	15,8	(7,9)	(7,9)	(50,0)	(50,0)
15 - 45	54,4	29,4	25,0	54,0	46,0
45 - 65	58,5	28,7	29,8	49,0	51,0
65 und mehr	44,7	18,5	26,2	41,4	58,6
Insgesamt	173,4	84,5	88,9	48,7	51,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Unter 15	28,4	14,2	14,2	50,0	50,0
15 - 45	89,0	45,2	43,8	50,8	49,2
45 - 65	60,8	28,1	32,7	46,2	53,8
65 und mehr	53,9	22,6	31,3	41,9	58,1
Insgesamt	194,3	96,9	97,4	49,9	50,1
Saalekreis					
Unter 15	21,0	10,6	10,4	50,5	49,5
15 - 45	63,8	33,4	30,4	52,4	47,6
45 - 65	63,2	33,2	30,0	52,5	47,5
65 und mehr	46,2	19,7	26,5	42,6	57,4
Insgesamt	194,3	96,9	97,4	49,9	50,1
Burgenlandkreis					
Unter 15	18,5	(9,1)	(9,4)	(49,2)	(50,8)
15 - 45	58,8	31,0	27,7	52,7	47,1
45 - 65	64,2	33,2	31,0	51,7	48,3
65 und mehr	49,2	20,0	29,2	40,7	59,3
Insgesamt	190,7	93,3	97,4	48,9	51,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Unter 15	25,4	13,8	11,6	54,3	45,7
15 - 45	89,3	46,3	43,0	51,8	48,2
45 - 65	61,1	29,8	31,3	48,8	51,2
65 und mehr	55,5	23,4	32,1	42,2	57,8
Insgesamt	231,2	113,3	118,0	49,0	51,0
Landkreis Börde					
Unter 15	20,8	10,5	10,3	50,5	49,5
15 - 45	60,8	31,6	29,2	52,0	48,0
45 - 65	60,0	31,4	28,6	52,3	47,7
65 und mehr	35,0	13,8	21,2	39,4	60,6
Insgesamt	176,6	87,4	89,2	49,5	50,5

Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Unter 15	(7,7)	/	/	/	/
15 - 45	25,2	13,2	12,0	52,4	47,6
45 - 65	37,3	18,4	18,9	49,3	50,7
65 und mehr	24,6	10,7	13,9	43,5	56,5
Insgesamt	94,8	46,1	48,7	48,6	51,4
Salzlandkreis					
Unter 15	18,8	(9,4)	(9,4)	(50,0)	(50,0)
15 - 45	59,4	31,5	27,9	53,0	47,0
45 - 65	68,1	32,6	35,5	47,9	52,1
65 und mehr	59,6	24,6	35,0	41,3	58,7
Insgesamt	205,8	98,0	107,8	47,6	52,4
Altmarkkreis Salzwedel					
Unter 15	10,1	(5,0)	(5,1)	(49,5)	(50,5)
15 - 45	29,5	16,7	12,8	56,6	43,4
45 - 65	31,7	15,0	16,7	47,3	52,7
65 und mehr	16,8	(7,0)	(9,8)	(41,7)	(58,3)
Insgesamt	88,1	43,7	44,4	49,6	50,4
Landkreis Stendal					
Unter 15	15,8	(7,6)	(8,2)	(48,1)	(51,9)
15 - 45	39,8	21,4	18,4	53,8	46,2
45 - 65	34,3	18,3	16,0	53,4	46,6
65 und mehr	29,7	13,4	16,3	45,1	54,9
Insgesamt	119,6	60,6	59,0	50,7	49,3
Landkreis Harz					
Unter 15	22,8	13,9	(8,9)	61,0	(39,0)
15 - 45	70,1	36,8	33,3	52,5	47,5
45 - 65	75,4	37,5	37,9	49,7	50,3
65 und mehr	59,9	24,3	35,6	40,6	59,4
Insgesamt	228,2	112,4	115,8	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Unter 15	16,8	(9,1)	(7,7)	(54,2)	(45,8)
15 - 45	41,4	23,1	18,3	55,8	44,2
45 - 65	48,7	23,6	25,1	48,5	51,5
65 und mehr	40,4	16,8	23,6	41,6	58,4
Insgesamt	147,3	72,6	74,8	49,3	50,7
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Unter 15	244,0	125,7	118,3	51,5	58,5
15 - 45	748,7	396,3	352,4	52,9	47,1
45 - 65	734,1	364,9	369,2	49,7	50,3
65 und mehr	575,6	241,4	334,2	41,9	58,1
Insgesamt	2 302,4	1 128,4	1 174,0	49,0	51,0

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus 2012

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	42,4	22,0	20,4	51,9	48,1
Erwerbstätige	37,9	19,6	18,3	51,7	48,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,0	18,9	24,1	44,0	56,0
Insgesamt	85,4	40,9	44,5	47,9	52,1
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	69,3	38,2	31,1	55,1	44,9
Erwerbstätige	64,0	35,5	28,5	55,5	44,5
Erwerbslose	(5,3)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	65,5	30,4	35,1	46,4	53,6
Insgesamt	134,8	68,6	66,2	50,9	49,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	91,1	49,2	41,9	54,0	46,0
Erwerbstätige	81,1	44,7	36,5	55,0	45,0
Erwerbslose	10,0	/	(5,4)	/	(54,0)
Nichterwerbspersonen	82,3	35,3	47,0	42,9	57,1
Insgesamt	173,4	84,5	88,9	48,7	51,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	112,7	57,4	55,2	50,9	49,0
Erwerbstätige	103,7	52,5	51,2	50,6	49,4
Erwerbslose	(9,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	119,5	52,7	66,8	44,1	55,9
Insgesamt	232,2	110,1	122,0	47,4	52,5
Saalekreis					
Erwerbspersonen	102,9	55,4	47,6	53,8	46,2
Erwerbstätige	94,1	51,3	42,8	54,5	45,5
Erwerbslose	(8,8)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91,3	41,5	49,8	45,5	54,5
Insgesamt	194,3	96,9	97,4	49,9	50,1
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	101,6	55,9	45,8	55,0	45,0
Erwerbstätige	90,0	50,7	39,3	56,3	43,7
Erwerbslose	11,6	(5,2)	(6,4)	(44,8)	(55,2)
Nichterwerbspersonen	89,0	37,4	51,7	42,0	58,0
Insgesamt	190,7	93,3	97,4	48,9	51,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	122,1	62,5	59,6	51,2	48,8
Erwerbstätige	110,1	56,0	54,1	50,9	49,1
Erwerbslose	12,0	(6,5)	(5,5)	(54,2)	(45,8)
Nichterwerbspersonen	109,2	50,8	58,4	46,5	53,5
Insgesamt	231,2	113,3	118,0	49,0	51,0
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	104,2	56,0	48,2	53,7	46,3
Erwerbstätige	97,4	52,3	45,1	53,7	46,3
Erwerbslose	(6,8)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	72,4	31,4	41,0	43,4	56,6
Insgesamt	176,6	87,4	89,2	49,5	50,5

Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	51,5	26,8	24,7	52,0	48,0
Erwerbstätige	47,7	24,4	23,3	51,2	48,8
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,3	19,4	24,0	44,8	55,2
Insgesamt	94,8	46,1	48,7	48,6	51,4
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	102,6	54,4	48,2	53,0	47,0
Erwerbstätige	90,5	48,1	42,4	53,1	46,9
Erwerbslose	12,1	(6,3)	(5,8)	(52,1)	(47,9)
Nichterwerbspersonen	103,2	43,6	59,6	42,2	57,8
Insgesamt	205,8	98,0	107,8	47,6	52,4
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	48,3	25,5	22,8	52,8	47,2
Erwerbstätige	45,3	23,8	21,5	52,5	47,5
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39,8	18,2	21,6	45,7	54,3
Insgesamt	88,1	43,7	44,4	49,6	50,4
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	58,5	31,4	27,1	53,7	46,3
Erwerbstätige	50,1	27,0	23,2	53,8	46,2
Erwerbslose	(8,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61,2	29,3	31,9	47,9	52,1
Insgesamt	119,6	60,6	59,0	50,7	49,3
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	117,5	62,5	54,9	53,2	46,7
Erwerbstätige	107,0	56,7	50,3	53,0	47,0
Erwerbslose	10,4	(5,8)	/	(55,8)	/
Nichterwerbspersonen	110,7	49,9	60,9	45,1	55,0
Insgesamt	228,2	112,4	115,8	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Erwerbspersonen	71,0	37,6	33,4	53,0	47,0
Erwerbstätige	63,3	33,1	30,2	52,3	47,7
Erwerbslose	(7,7)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	76,4	34,9	41,4	45,7	54,3
Insgesamt	147,3	72,6	74,8	49,3	50,7
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Erwerbspersonen	1195,6	634,2	561,4	53,0	47,0
Erwerbstätige	1182,4	575,3	507,2	53,1	46,9
Erwerbslose	113,2	58,9	54,3	52,0	48,0
Nichterwerbspersonen	1106,8	494,2	612,6	44,7	55,3
Insgesamt	2302,4	1128,4	1174,0	49,0	51,0

1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV Rente, Pension ¹⁾
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	40,9	18,8	/	18,2
Weiblich	44,5	17,4	/	22,5
Insgesamt	85,4	36,2	(8,5)	40,7
Landkreis Wittenberg				
Männlich	68,6	33,7	(9,5)	25,4
Weiblich	66,2	26,2	10,8	29,1
Insgesamt	134,8	59,9	20,4	54,5
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	84,5	42,6	10,9	31,0
Weiblich	88,9	33,5	12,6	42,8
Insgesamt	173,4	76,1	23,4	73,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	110,1	48,6	19,2	42,3
Weiblich	122,0	46,7	19,2	56,1
Insgesamt	232,2	95,4	38,4	98,4
Landkreis Saalekreis				
Männlich	96,9	49,9	13,4	33,6
Weiblich	97,4	39,8	13,2	44,3
Insgesamt	194,3	89,8	26,6	77,9
Burgenlandkreis				
Männlich	93,3	48,5	11,9	32,9
Weiblich	97,4	36,0	14,2	47,2
Insgesamt	190,7	84,5	26,1	80,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	113,3	51,7	19,8	41,8
Weiblich	118,0	49,9	18,8	49,2
Insgesamt	231,2	101,6	38,5	91,0
Landkreis Börde				
Männlich	87,4	51,1	12,8	23,5
Weiblich	89,2	43,1	14,5	31,6
Insgesamt	176,6	94,2	27,3	55,0

1) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld II / Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ¹⁾
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	46,1	23,4	/	18,0
Weiblich	48,7	21,8	(6,1)	20,8
Insgesamt	94,8	45,2	10,8	38,8
Salzlandkreis				
Männlich	98,0	45,3	12,0	40,7
Weiblich	107,8	37,4	15,8	54,6
Insgesamt	205,8	82,7	27,8	95,3
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	43,7	22,6	(8,5)	12,6
Weiblich	44,4	20,3	(7,1)	17,0
Insgesamt	88,1	42,9	15,7	29,6
Landkreis Stendal				
Männlich	60,6	24,2	10,8	25,6
Weiblich	59,0	20,7	10,8	27,6
Insgesamt	119,6	44,9	21,6	53,2
Landkreis Harz				
Männlich	112,4	52,2	16,6	43,6
Weiblich	115,8	45,0	15,2	55,7
Insgesamt	228,2	97,2	31,8	99,3
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	72,6	30,9	11,0	30,6
Weiblich	74,8	26,5	10,7	37,6
Insgesamt	147,3	57,4	21,8	68,2
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	1 128,4	543,3	165,0	420,1
Weiblich	1 174,0	464,5	174,0	535,5
Insgesamt	2 302,4	1 007,9	339,0	955,5

1) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	36,2	/	/	(5,8)	16,9	(9,3)
Weiblich	39,0	/	/	12,3	15,4	(5,5)
Insgesamt	75,2	/	(5,2)	18,1	32,3	14,8
Landkreis Wittenberg						
Männlich	58,0	/	/	10,3	26,3	14,2
Weiblich	55,7	/	/	19,7	19,5	(7,9)
Insgesamt	113,6	(6,4)	(9,4)	30,0	45,8	22,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	73,7	(5,3)	(5,3)	11,9	32,7	18,5
Weiblich	76,2	(6,8)	(7,9)	24,7	26,5	10,3
Insgesamt	149,9	12,1	13,2	36,6	59,2	28,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	91,0	(5,8)	10,0	17,0	35,0	23,2
Weiblich	101,8	(7,7)	12,0	33,4	30,3	18,4
Insgesamt	192,8	13,5	22,0	50,5	65,3	41,5
Landkreis Saalekreis						
Männlich	81,7	(5,2)	(5,2)	14,5	33,1	23,7
Weiblich	83,3	(6,5)	(8,5)	26,9	28,9	12,5
Insgesamt	165,0	11,8	13,6	41,4	62,0	36,2
Burgenlandkreis						
Männlich	81,6	/	(5,6)	14,4	34,9	22,1
Weiblich	81,4	(7,1)	(8,4)	27,5	27,5	10,9
Insgesamt	163,0	11,7	14,0	41,9	62,4	33,0
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	97,9	(5,2)	(6,9)	18,6	39,9	27,3
Weiblich	102,5	/	(8,1)	33,1	34,7	22,2
Insgesamt	200,4	(9,6)	15,0	51,7	74,6	49,5
Landkreis Börde						
Männlich	73,4	(5,0)	/	(8,0)	34,5	21,6
Weiblich	74,5	(5,7)	(6,3)	20,7	30,2	11,6
Insgesamt	147,8	10,8	10,5	28,7	64,7	33,1

Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	39,3	/	/	(8,4)	17,8	(9,7)
Weiblich	41,3	/	/	14,8	16,7	(5,6)
Insgesamt	80,7	/	/	23,2	34,5	15,3
Salzlandkreis						
Männlich	86,5	/	(7,8)	16,2	37,5	20,3
Weiblich	95,0	(7,2)	(9,4)	33,7	32,8	11,9
Insgesamt	181,6	11,9	17,2	49,9	70,4	32,2
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	37,9	/	/	(6,4)	14,9	10,8
Weiblich	39,0	/	/	11,6	15,2	(6,7)
Insgesamt	76,9	(6,1)	(5,2)	18,0	30,1	17,5
Landkreis Stendal						
Männlich	50,4	(6,3)	/	10,2	20,2	(8,9)
Weiblich	49,9	(5,7)	(7,8)	14,3	17,0	(5,0)
Insgesamt	186,3	12,1	12,4	24,5	37,2	13,9
Landkreis Harz						
Männlich	95,8	(5,5)	(7,9)	19,9	37,7	24,8
Weiblich	99,9	(6,0)	10,3	33,5	34,8	15,3
Insgesamt	195,7	11,4	18,3	53,4	72,5	40,1
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	64,3	(5,0)	(6,7)	14,2	24,3	14,1
Weiblich	65,2	(7,0)	(8,8)	20,5	20,8	(8,1)
Insgesamt	129,5	12,0	15,5	34,7	45,1	22,2
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	968,8	62,1	76,3	176,7	404,9	248,7
Weiblich	1 005,5	75,6	100,7	327,6	349,6	152,2
Insgesamt	1 974,3	137,7	177,0	504,3	754,5	400,9

**1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbs- tätigenquote ²⁾	Erwerbs- losenquote ³⁾
	1 000		%		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	25,8	21,6	83,8	74,4	/
Weiblich	25,1	19,8	79,1	70,5	/
Insgesamt	50,9	41,5	81,5	72,5	/
Landkreis Wittenberg					
Männlich	46,0	37,9	82,3	76,7	/
Weiblich	40,2	30,7	76,4	69,7	/
Insgesamt	86,2	68,6	79,6	73,4	(7,7)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	58,1	48,8	84,0	76,2	/
Weiblich	54,8	41,8	76,4	66,4	(13,0)
Insgesamt	112,9	90,6	80,3	71,5	11,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	73,3	56,1	76,5	69,8	/
Weiblich	76,5	55,0	71,9	66,5	/
Insgesamt	149,9	111,1	74,1	68,1	(8,1)
Landkreise Saalekreis					
Männlich	66,6	54,7	82,1	76,0	/
Weiblich	60,4	47,0	77,8	69,9	/
Insgesamt	127,0	101,7	80,1	73,1	(8,7)
Burgenlandkreis					
Männlich	64,2	55,7	86,7	78,7	(9,3)
Weiblich	58,8	45,6	77,5	66,7	(14,1)
Insgesamt	123,0	101,2	82,3	72,9	11,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	76,0	61,6	81,0	72,5	(10,6)
Weiblich	74,3	58,8	79,1	71,7	(9,3)
Insgesamt	150,3	120,4	80,1	72,1	9,9
Landkreis Börde					
Männlich	63,0	55,3	87,8	81,9	/
Weiblich	57,8	48,0	83,0	77,7	/
Insgesamt	120,8	103,3	85,5	79,9	(6,6)

- 1) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
2) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
3) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbs- tätigenquote ²⁾	Erwerbs- losenquote ³⁾
	1 000		%		
	Landkreis Jerichower Land				
Männlich	31,6	26,3	83,1	75,6	/
Weiblich	30,9	24,4	78,9	74,4	/
Insgesamt	62,5	50,7	81,0	75,0	/
	Salzlandkeis				
Männlich	64,0	53,9	84,2	74,4	(11,7)
Weiblich	63,4	48,1	75,9	66,7	(12,1)
Insgesamt	127,5	102,1	80,1	70,5	11,9
	Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	31,7	25,3	79,8	74,4	/
Weiblich	29,5	22,8	77,3	73,2	/
Insgesamt	61,2	48,1	78,6	73,9	/
	Landkreis Stendal				
Männlich	39,6	30,7	77,6	66,4	/
Weiblich	34,4	26,9	78,0	66,6	/
Insgesamt	74,1	57,6	77,8	66,4	(14,5)
	Landkreis Harz				
Männlich	74,2	61,2	82,5	74,7	(9,4)
Weiblich	71,2	54,0	75,8	69,4	/
Insgesamt	145,5	115,3	79,2	72,0	9,0
	Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	46,7	37,4	80,2	70,4	/
Weiblich	43,5	33,4	76,8	69,4	/
Insgesamt	90,2	70,8	78,5	70,0	(10,9)
	Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	761,3	626,3	82,3	74,5	7,7
Weiblich	721,5	556,9	77,2	69,7	7,5
Insgesamt	1 482,8	1 183,1	79,8	72,2	7,6

1) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

2) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

3) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

2. Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(7,6)	/	/
35 - 45	(9,5)	(5,4)	/
45 - 55	(9,6)	/	(5,0)
55 und mehr	(8,3)	/	/
Insgesamt	37,9	19,6	18,3
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	(5,7)	/	/
25 - 35	10,5	(6,6)	/
35 - 45	14,4	(7,8)	(6,6)
45 - 55	19,0	10,3	(8,8)
55 und mehr	14,4	(7,7)	(6,7)
Insgesamt	64,0	35,6	28,5
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	(6,2)	/	/
25 - 35	14,8	(9,2)	(5,7)
35 - 45	17,0	(9,0)	(8,0)
45 - 55	27,3	14,1	13,2
55 und mehr	15,8	(8,9)	(7,0)
Insgesamt	81,1	44,7	36,5
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	(9,3)	/	/
25 - 35	24,5	12,8	11,8
35 - 45	25,4	13,0	12,4
45 - 55	24,6	12,2	12,4
55 und mehr	19,8	10,0	(9,8)
Insgesamt	103,7	52,5	51,2
Landkreis Saalekreis			
Unter 25	(7,9)	/	/
25 - 35	17,1	(9,6)	(7,5)
35 - 45	22,1	11,6	10,4
45 - 55	28,2	14,9	13,3
55 und mehr	18,9	10,7	(8,2)
Insgesamt	94,1	51,3	42,8
Burgenlandkreis			
Unter 25	(9,0)	(6,0)	/
25 - 35	15,9	(9,5)	(6,4)
35 - 45	20,5	10,5	10,0
45 - 55	27,0	15,0	12,0
55 und mehr	17,6	(9,7)	(7,9)
Insgesamt	90,0	50,7	39,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	(9,0)	/	/
25 - 35	26,1	12,4	13,7
35 - 45	28,0	15,4	12,6
45 - 55	27,4	13,9	13,5
55 und mehr	19,6	(9,8)	(9,9)
Insgesamt	110,1	56,0	54,1
Landkreis Börde			
Unter 25	(7,0)	/	/
25 - 35	20,1	10,1	10,0
35 - 45	22,2	12,0	10,2
45 - 55	29,0	15,3	13,7
55 und mehr	19,2	11,1	(8,0)
Insgesamt	97,4	52,3	45,1

Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Landkreis Jerichower Land			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(7,4)	/	/
35 - 45	(8,5)	/	/
45 - 55	16,7	(8,5)	(8,2)
55 und mehr	11,7	(5,4)	(6,3)
Insgesamt	47,7	24,4	23,3
Salzlandkreis			
Unter 25	(7,1)	/	/
25 - 35	13,4	(7,5)	(5,9)
35 - 45	22,9	12,8	10,1
45 - 55	31,2	15,0	16,1
55 und mehr	16,0	(9,1)	(6,9)
Insgesamt	90,5	48,1	42,4
Altmarkkreis Salzwedel			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,7)	/	/
35 - 45	10,4	(6,0)	/
45 - 55	13,7	(6,7)	(7,0)
55 und mehr	(9,4)	(5,1)	/
Insgesamt	45,3	23,8	21,5
Landkreis Stendal			
Unter 25	(5,0)	/	/
25 - 35	(9,1)	/	/
35 - 45	13,2	(7,8)	(5,3)
45 - 55	13,1	(6,5)	(6,6)
55 und mehr	(9,8)	(5,0)	/
Insgesamt	50,1	27,0	23,2
Landkreis Harz			
Unter 25	(9,2)	(5,9)	/
25 - 35	18,5	10,2	(8,3)
35 - 45	24,0	11,6	12,4
45 - 55	33,2	17,7	15,5
55 und mehr	22,2	11,3	10,9
Insgesamt	107,0	56,7	50,3
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Unter 25	(5,4)	/	/
25 - 35	11,7	(6,8)	/
35 - 45	13,4	(6,5)	(7,0)
45 - 55	19,4	10,2	(9,2)
55 und mehr	13,4	(6,2)	(7,2)
Insgesamt	63,3	33,1	30,2
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Unter 25	89,8	51,5	38,3
25 - 35	205,8	111,2	94,6
35 - 45	251,3	133,7	117,7
45 - 55	319,4	164,7	154,7
55 und mehr	216,0	114,0	102,0
Insgesamt	1 082,4	575,3	507,2

2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende ¹⁾
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	19,6	/	/	(9,7)	(6,2)	/
Weiblich	18,3	/	/	13,1	/	/
Insgesamt	37,9	/	/	22,8	(8,7)	/
Landkreis Wittenberg						
Männlich	35,6	/	/	11,0	17,4	/
Weiblich	28,5	/	/	19,9	(5,1)	/
Insgesamt	64,0	(5,7)	/	30,9	22,5	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	44,7	/	/	15,8	23,1	/
Weiblich	36,5	/	/	26,1	(6,2)	/
Insgesamt	81,1	(5,4)	/	41,8	29,2	/
Kreisfreie Stadt Halle						
Männlich	52,5	(5,2)	/	29,4	14,5	/
Weiblich	51,2	/	/	39,3	(5,0)	/
Insgesamt	103,7	(9,0)	/	68,7	19,5	/
Landkreis Saalekreis						
Männlich	51,3	(6,2)	/	21,0	20,6	/
Weiblich	42,8	/	/	33,3	/	/
Insgesamt	94,1	(8,7)	/	54,3	25,3	/
Burgenlandkreis						
Männlich	50,7	(6,1)	/	13,3	27,0	/
Weiblich	39,3	/	/	27,2	(7,8)	/
Insgesamt	90,0	(8,2)	/	40,5	34,8	/
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	56,0	(6,2)	/	28,4	16,5	/
Weiblich	54,1	/	/	42,8	/	/
Insgesamt	110,1	10,0	/	71,2	21,1	/
Landkreis Börde						
Männlich	52,3	/	/	21,0	24,9	/
Weiblich	45,1	/	/	32,8	(7,6)	/
Insgesamt	97,4	(5,6)	/	53,8	32,5	/

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)

Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	24,4	/	/	(7,2)	10,9	/
Weiblich	23,3	/	/	16,3	/	/
Insgesamt	47,7	(5,3)	/	23,4	15,0	/
Salzlandkreis						
Männlich	48,1	(5,1)	/	16,4	23,7	/
Weiblich	42,4	/	/	28,7	(7,5)	/
Insgesamt	90,5	(8,0)	/	45,1	31,2	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	23,8	/	/	(8,7)	12,0	/
Weiblich	21,5	/	/	16,4	/	/
Insgesamt	45,3	/	/	25,1	15,1	/
Landkreis Stendal						
Männlich	27,0	/	/	(8,4)	11,5	/
Weiblich	23,2	/	/	16,6	/	/
Insgesamt	50,1	(5,9)	/	25,0	14,6	/
Landkreis Harz						
Männlich	56,7	(6,6)	/	23,1	22,3	/
Weiblich	50,3	/	/	35,8	(8,7)	/
Insgesamt	107,0	(9,6)	/	58,9	31,0	/
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	33,1	/	/	10,5	16,5	/
Weiblich	30,2	/	/	21,2	(5,1)	/
Insgesamt	63,3	(5,8)	/	31,8	21,6	/
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	575,3	62,7	20,4	223,9	246,8	20,4
Weiblich	507,2	30,9	15,0	369,7	75,7	14,5
Insgesamt	1 082,4	93,7	35,5	593,6	322,5	35,9

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	19,6	/	(7,1)	/	(8,5)
Weiblich	18,3	/	/	/	12,6
Insgesamt	37,9	/	(8,8)	(7,7)	21,0
Landkreis Wittenberg					
Männlich	35,6	/	17,7	(7,9)	(9,1)
Weiblich	28,5	/	/	(7,4)	16,9
Insgesamt	64,0	/	21,4	15,4	26,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	44,7	/	22,5	(9,9)	11,2
Weiblich	36,5	/	/	(9,5)	22,1
Insgesamt	81,1	/	27,3	19,4	33,4
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	52,5	/	13,9	14,3	24,2
Weiblich	51,2	-	/	11,8	34,9
Insgesamt	103,7	/	18,3	26,1	59,1
Landkreis Saalekreis					
Männlich	51,3	/	21,8	14,5	14,1
Weiblich	42,8	/	/	(9,7)	29,2
Insgesamt	94,1	/	25,2	24,1	43,4
Burgenlandkreis					
Männlich	50,7	/	24,5	12,7	11,6
Weiblich	39,3	/	(5,1)	10,5	23,0
Insgesamt	90,0	/	29,5	23,1	34,6
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	56,0	/	21,3	11,5	23,0
Weiblich	54,1	-	(5,0)	12,5	36,5
Insgesamt	110,1	/	26,3	24,0	59,5
Landkreis Börde					
Männlich	52,3	/	21,9	13,0	15,4
Weiblich	45,1	/	(5,7)	12,6	26,0
Insgesamt	97,4	/	27,6	25,6	41,4

Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	24,4	/	11,2	(5,2)	(6,6)
Weiblich	23,3	/	/	(5,3)	13,8
Insgesamt	47,7	/	14,6	10,5	20,4
Salzlandkreis					
Männlich	48,1	/	25,9	(9,7)	10,3
Weiblich	42,4	/	/	(9,8)	28,0
Insgesamt	90,5	/	29,9	19,5	38,3
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,8	/	12,1	/	(5,8)
Weiblich	21,5	/	/	(5,1)	12,7
Insgesamt	45,3	/	15,3	(9,6)	18,5
Landkreis Stendal					
Männlich	27,0	/	11,8	(6,3)	(8,0)
Weiblich	23,2	/	/	(6,1)	14,4
Insgesamt	50,1	/	14,2	12,4	22,4
Landkreis Harz					
Männlich	56,7	/	27,5	13,9	14,1
Weiblich	50,3	/	(7,1)	14,0	28,6
Insgesamt	107,0	/	34,6	27,9	42,6
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	33,1	/	14,4	(7,0)	10,4
Weiblich	30,2	/	/	(7,8)	18,5
Insgesamt	63,3	/	17,5	14,8	28,9
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	575,3	15,8	253,4	133,8	172,2
Weiblich	507,2	(6,4)	57,2	126,2	317,4
Insgesamt	1 082,4	22,3	310,5	260,0	489,6

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	18,7	/	/	(9,5)	(6,9)
Weiblich	17,6	/	/	(8,4)	/
Insgesamt	36,1	/	/	17,9	11,6
Landkreis Wittenberg					
Männlich	35,0	/	/	17,0	12,6
Weiblich	28,1	/	(6,8)	11,6	(6,5)
Insgesamt	63,1	(5,9)	(9,5)	28,5	19,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	43,0	/	/	19,5	17,3
Weiblich	34,9	/	(7,7)	13,6	(9,3)
Insgesamt	77,9	(6,8)	11,4	33,1	26,6
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	49,6	/	(6,4)	19,9	20,0
Weiblich	47,9	/	11,7	16,2	15,4
Insgesamt	97,5	(7,9)	18,1	36,0	35,5
Landkreis Saalekreis					
Männlich	48,3	/	/	21,4	20,9
Weiblich	40,7	/	(9,5)	17,6	10,4
Insgesamt	89,0	(5,4)	13,3	39,0	31,3
Burgenlandkreis					
Männlich	49,4	/	/	21,5	19,5
Weiblich	38,2	/	10,2	14,6	(9,5)
Insgesamt	87,5	(7,5)	14,9	36,0	29,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,7	/	(5,1)	22,6	23,5
Weiblich	53,2	/	11,6	19,6	19,0
Insgesamt	107,7	(6,5)	16,6	42,2	42,4
Landkreis Börde					
Männlich	50,5	/	/	24,0	19,5
Weiblich	43,8	/	(8,7)	19,5	10,9
Insgesamt	94,4	(9,1)	11,3	43,6	30,4

Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	22,9	/	/	10,9	(8,7)
Weiblich	22,2	/	/	10,9	(5,1)
Insgesamt	45,0	/	(6,5)	21,8	13,8
Salzlandkreis					
Männlich	45,3	/	(5,0)	20,5	17,7
Weiblich	40,9	/	11,2	15,4	(9,5)
Insgesamt	86,3	(6,9)	16,2	35,9	27,3
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,1	/	/	10,0	10,1
Weiblich	21,2	/	/	(9,3)	(6,0)
Insgesamt	44,3	/	(6,5)	19,2	16,2
Landkreis Stendal					
Männlich	25,2	/	/	12,2	(7,9)
Weiblich	22,1	/	(5,6)	(9,3)	/
Insgesamt	47,3	/	(8,7)	21,6	12,2
Landkreis Harz					
Männlich	53,8	/	(6,8)	22,9	21,2
Weiblich	48,3	(5,2)	11,9	20,5	10,7
Insgesamt	102,0	(8,0)	18,7	43,4	31,9
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	31,5	/	(5,4)	13,2	10,6
Weiblich	28,6	/	(7,7)	10,5	(5,6)
Insgesamt	60,2	(7,2)	13,1	23,7	16,2
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	550,6	34,5	55,0	244,6	216,4
Weiblich	488,4	49,0	115,3	196,8	127,4
Insgesamt	1 039,0	83,5	170,3	441,4	343,8

3. Haushalte
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
 Ergebnis des Mikrozensus 2012

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Insgesamt	48,1	100	86,0	100	1,79
1 Person	20,5	42,6	20,5	23,8	
2 Personen	20,2	42,0	40,4	47,0	
3 Personen	(5,2)	(10,8)	15,6	18,1	
4 und mehr Personen	/	/	(9,5)	(11,0)	
Landkreis Wittenberg					
Insgesamt	66,7	100	132,4	100	1,99
1 Person	24,4	36,6	24,4	18,4	
2 Personen	25,9	38,8	51,8	39,1	
3 Personen	10,9	16,3	32,7	24,7	
4 und mehr Personen	(5,5)	(8,2)	23,5	17,7	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Insgesamt	85,9	100	169,0	100	1,97
1 Person	30,4	35,4	30,4	18,0	
2 Personen	35,4	41,2	70,8	41,9	
3 Personen	14,1	16,4	42,3	25,0	
4 und mehr Personen	(6,1)	(7,1)	25,5	15,1	
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Insgesamt	128,2	100	231,0	100	1,80
1 Person	59,5	46,4	59,5	25,8	
2 Personen	45,8	35,7	91,6	39,7	
3 Personen	14,8	11,5	44,4	19,2	
4 und mehr Personen	(8,1)	(6,3)	35,5	15,4	
Landkreis Saalekreis					
Insgesamt	95,8	100	192,4	100	2,01
1 Person	31,8	33,2	31,8	16,5	
2 Personen	40,2	42,0	80,4	41,8	
3 Personen	16,8	17,5	50,4	26,2	
4 und mehr Personen	(6,9)	(7,2)	29,8	15,5	
Burgenlandkreis					
Insgesamt	97,2	100	186,6	100	1,92
1 Person	38,2	39,3	38,2	20,5	
2 Personen	38,4	39,5	76,8	41,1	
3 Personen	13,3	13,3	39,9	21,4	
4 und mehr Personen	(7,4)	(7,6)	31,7	17,0	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Insgesamt	130,3	100	231,2	100	1,77
1 Person	61,6	47,3	61,6	26,6	
2 Personen	46,3	35,5	92,6	40,1	
3 Personen	14,0	10,7	42,0	18,2	
4 und mehr Personen	(8,3)	(6,4)	35,0	15,1	
Landkreis Börde					
Insgesamt	83,4	100	170,9	100	2,05
1 Person	28,2	33,8	28,2	16,5	
2 Personen	31,8	38,1	63,6	37,2	
3 Personen	16,1	19,3	48,3	28,3	
4 und mehr Personen	(7,2)	(8,6)	30,8	18,0	

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
	Landkreis Jerichower Land				
Insgesamt	49,5	100	93,7	100	1,89
1 Person	18,5	37,4	18,5	19,7	
2 Personen	21,6	43,6	43,2	46,1	
3 Personen	(6,1)	12,3	18,3	19,5	
4 und mehr Personen	/	/	13,7	14,6	
	Salzlandkreis				
Insgesamt	109,4	100	201,8	100	1,84
1 Person	46,3	42,3	46,3	22,9	
2 Personen	42,7	39,0	85,4	42,3	
3 Personen	13,2	12,1	39,6	19,6	
4 und mehr Personen	(7,2)	(6,6)	30,5	15,1	
	Altmarkkreis Salzwedel				
Insgesamt	44,9	100	88,8	100	1,98
1 Person	16,6	37,0	16,6	18,7	
2 Personen	18,3	40,8	36,6	41,2	
3 Personen	(5,9)	(13,1)	17,7	19,9	
4 und mehr Personen	/	/	17,9	20,2	
	Landkreis Stendal				
Insgesamt	58,5	100	116,4	100	1,99
1 Person	22,2	37,9	22,2	19,1	
2 Personen	22,3	38,1	44,6	38,3	
3 Personen	(8,6)	14,7	25,8	22,2	
4 und mehr Personen	(5,4)	(9,2)	23,8	20,4	
	Landkreis Harz				
Insgesamt	113,1	100	221,3	100	1,96
1 Person	42,0	37,1	42,0	19,0	
2 Personen	46,1	40,8	92,2	41,7	
3 Personen	16,4	14,5	49,2	22,2	
4 und mehr Personen	(8,6)	(7,6)	37,9	17,1	
	Landkreis Mansfeld-Südharz				
Insgesamt	70,1	100	141,7	100	2,02
1 Person	23,5	33,5	23,5	16,6	
2 Personen	30,0	42,8	60,0	42,3	
3 Personen	(9,5)	13,6	28,5	20,1	
4 und mehr Personen	(7,0)	(10,0)	29,7	21,0	
	Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	1 181,6	100	2 264,7	100	1,92
1 Person	463,7	39,2	463,7	20,5	
2 Personen	465,0	39,4	929,9	41,1	
3 Personen	165,3	14,0	495,9	21,9	
4 und mehr Personen	87,6	7,4	375,1	16,6	

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	86,0	100	44,8	100
ledig	29,9	34,8	13,2	29,5
verheiratet	38,9	45,2	19,4	43,3
darunter zusammenlebend	37,4	43,5	18,7	41,7
geschieden	(7,9)	(9,2)	(5,0)	(11,2)
verwitwet	(9,3)	(10,8)	(7,1)	(15,8)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	132,4	100	65,1	100
ledig	46,1	34,8	19,4	29,8
verheiratet	64,5	48,7	32,3	49,6
darunter zusammenlebend	63,4	47,9	31,7	48,7
geschieden	11,1	8,4	/	/
verwitwet	10,7	8,1	(8,5)	(13,1)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	169,0	100	85,2	100
ledig	59,3	35,1	26,1	30,6
verheiratet	85,0	50,3	42,6	50,0
darunter zusammenlebend	81,9	48,5	41,0	48,1
geschieden	11,1	6,6	(5,8)	(6,8)
verwitwet	13,6	8,0	10,6	12,4
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	231,0	100	121,1	100
ledig	105,0	45,5	50,1	41,4
verheiratet	90,6	39,2	45,3	37,4
darunter zusammenlebend	85,0	36,8	42,5	35,1
geschieden	19,5	8,4	11,9	9,8
verwitwet	15,9	6,9	13,9	11,5
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	192,4	100	96,1	100
ledig	66,7	34,7	27,7	28,8
verheiratet	95,4	49,6	47,7	49,6
darunter zusammenlebend	92,0	47,8	46,0	47,9
geschieden	14,6	7,6	(8,7)	(9,1)
verwitwet	15,8	8,2	12,0	12,5
Burgenlandkreis				
Insgesamt	186,6	100	94,4	100
ledig	65,1	34,9	28,7	30,4
verheiratet	92,5	49,6	46,0	48,7
darunter zusammenlebend	90,3	48,4	45,1	47,8
geschieden	11,7	6,3	(5,8)	(6,1)
verwitwet	17,3	9,3	13,9	14,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	231,2	100	116,9	100
ledig	97,1	42,0	43,4	37,1
verheiratet	99,4	43,0	49,2	42,1
darunter zusammenlebend	94,0	40,7	47,0	40,2
geschieden	17,9	7,7	10,3	8,8
verwitwet	16,8	7,3	14,0	12,0
Landkreis Börde				
Insgesamt	170,9	100	86,5	100
ledig	62,2	36,4	27,9	32,3
verheiratet	82,3	48,2	41,2	47,6
darunter zusammenlebend	80,8	47,3	40,4	46,7
geschieden	12,8	7,5	(7,2)	(8,3)
verwitwet	13,6	8,0	10,3	11,9

Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Landkreis Jerichower Land				
Insgesamt	93,7	100	48,1	100
ledig	28,7	30,6	12,8	26,6
verheiratet	47,8	51,0	23,8	49,5
darunter zusammenlebend	47,6	50,8	23,8	49,5
geschieden	(9,0)	(9,6)	(5,0)	(10,4)
verwitwet	(8,3)	(8,9)	(6,5)	(13,5)
Salzlandkreis				
Insgesamt	201,8	100	104,7	100
ledig	64,9	32,2	30,1	28,7
verheiratet	98,9	49,0	49,2	47,0
darunter zusammenlebend	95,8	47,5	47,9	45,7
geschieden	16,6	8,2	(9,0)	(8,6)
verwitwet	21,3	10,6	16,5	15,8
Altmarkkreis Salzwedel				
Insgesamt	88,8	100	44,7	100
Ledig	32,8	36,9	13,5	30,2
verheiratet	41,7	47,0	20,8	46,5
darunter zusammenlebend	40,8	45,9	20,4	45,6
geschieden	(7,7)	(8,7)	/	10,7
verwitwet	(6,6)	(7,4)	(5,6)	(12,5)
Landkreis Stendal				
Insgesamt	116,4	100	58,1	100
ledig	45,6	39,2	20,3	34,9
verheiratet	53,2	45,7	26,4	45,4
darunter zusammenlebend	51,8	44,5	25,9	44,6
geschieden	(7,4)	(6,4)	/	/
verwitwet	10,2	8,8	(7,5)	(12,9)
Landkreis Harz				
Insgesamt	221,3	100	109,3	100
ledig	79,7	36,0	31,7	29,0
verheiratet	106,4	48,1	53,0	48,5
darunter zusammenlebend	102,4	46,3	51,2	46,8
geschieden	17,5	7,9	(9,9)	(9,1)
verwitwet	17,6	8,0	14,7	13,4
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Insgesamt	141,7	100	70,8	100
ledig	49,0	34,6	20,1	28,4
verheiratet	70,6	49,8	35,8	50,6
darunter zusammenlebend	68,5	48,3	34,2	48,3
geschieden	(9,6)	(6,8)	(5,0)	(7,1)
verwitwet	12,5	8,8	(9,9)	(14,0)
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	2 264,7	100	1 146,8	100
ledig	832,7	36,8	365,1	31,8
verheiratet	1 068,2	47,2	533,1	46,5
darunter zusammenlebend	1 033,3	45,6	516,6	45,0
geschieden	173,9	7,7	97,1	8,5
verwitwet	189,9	8,4	151,4	13,2

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
46,0	/	(5,5)	(8,6)	/	(8,9)	(7,4)	/	(5,3)
Landkreis Wittenberg								
65,2	/	(7,9)	12,8	(5,3)	12,1	11,3	(5,0)	(8,5)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
82,3	/	(9,0)	17,0	(7,4)	14,4	13,2	(5,9)	11,7
Kreisfreie Stadt Halle								
120,2	(8,0)	19,1	24,0	(9,8)	20,5	15,9	(9,5)	13,3
Saalekreis								
90,8	/	(9,4)	15,6	(7,5)	17,7	16,1	(8,1)	14,0
Burgenlandkreis								
92,7	/	11,9	18,2	(8,8)	18,1	12,6	(8,1)	12,0
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
128,5	(5,1)	20,4	20,7	12,6	25,6	18,4	10,4	15,3
Landkreis Börde								
80,8	/	(7,1)	13,0	(6,1)	13,9	15,0	(8,9)	13,9

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2012
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Landkreis Jerichower Land								
46,6	/	(6,0)	(8,5)	/	(9,1)	(7,8)	/	(6,1)
Salzlandkreis								
104,8	/	14,5	21,6	12,2	20,6	14,5	(7,4)	10,5
Altmarkkreis Salzwedel								
43,9	/	(5,5)	(8,3)	/	(7,6)	(7,3)	/	(6,6)
Landkreis Stendal								
55,2	/	(7,5)	12,9	(5,7)	10,3	(6,8)	/	/
Landkreis Harz								
107,6	/	14,2	18,6	11,6	20,0	16,3	(9,2)	14,3
Landkreis Mansfeld-Südharz								
66,7	/	(9,5)	10,9	(5,4)	14,1	11,7	(5,4)	(6,7)
Sachsen-Anhalt insgesamt								
1 132,4	44,3	148,5	210,0	104,4	213,0	174,1	94,6	143,4

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
 Ergebnis des Mikrozensus 2012

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	(9,2)	100
Ehepaare	/	/
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	(8,5)	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	18,6	100
Ehepaare	11,2	60,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	17,0	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	23,0	100
Ehepaare	13,0	56,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,4)	(32,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,7)	(29,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,3	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	28,4	100
Ehepaare	13,1	46,1
Lebensgemeinschaften	(6,1)	(21,5)
Alleinerziehende	(9,2)	(32,4)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,5)	(26,4)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	32,9	X
Saalekreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	28,0	100
Ehepaare	16,5	58,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,1)	(28,9)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,8)	(24,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,8	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	24,2	100
Ehepaare	15,1	62,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,5)	(22,7)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,2)	(21,5)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	21,2	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	26,7	100
Ehepaare	14,8	55,4
Lebensgemeinschaften	(5,4)	(20,2)
Alleinerziehende	(6,5)	(24,3)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,8)	(21,7)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,5	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	27,1	100
Ehepaare	17,1	63,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,7)	(21,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,8	X

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	12,1	100
Ehepaare	(7,9)	(65,3)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	(9,4)	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	25,5	100
Ehepaare	15,0	(58,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,7)	(26,3)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,8)	(22,7)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	22,8	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	12,6	100
Ehepaare	(7,1)	(56,3)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	12,5	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	16,8	100
Ehepaare	(9,7)	(57,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,9	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	29,8	100
Ehepaare	16,8	56,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,5)	(28,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,6)	(25,5)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,8	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	20,1	100
Ehepaare	11,0	54,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,3)	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,8	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt¹⁾ (familiäre Lebensform)	302,2	100
Ehepaare	172,4	57,0
Lebensgemeinschaften	47,8	15,8
Alleinerziehende	82,1	27,2
darunter : Alleinerziehende Mütter	72,3	23,9
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	286,9	X

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Ergebnis des Mikrozensus 2011

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	40,2	100
Ehepaare	14,5	36,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	22,8	56,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	20,4	50,7
Landkreis Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	49,7	100
Ehepaare	20,4	41,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	26,4	53,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	24,2	48,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	68,0	100
Ehepaare	28,0	41,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	37,0	54,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,8	43,8
Kreisfreie Stadt Halle		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	102,6	100
Ehepaare	29,4	28,7
Lebensgemeinschaften	(8,0)	(7,8)
Alleinstehende	65,2	63,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	58,9	57,4
Saalekreis		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	73,3	100
Ehepaare	29,6	40,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	39,9	54,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	31,8	43,4
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	74,3	100
Ehepaare	29,9	40,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	39,7	53,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	37,9	51,0
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	105,5	100
Ehepaare	32,3	30,6
Lebensgemeinschaften	(7,7)	(7,3)
Alleinstehende	65,5	62,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	60,3	57,2
Landkreis Börde		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	58,7	100
Ehepaare	23,3	39,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	31,4	53,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	28,0	47,7

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	38,3	100
Ehepaare	15,9	41,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,7	51,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	18,4	48,0
	Salzlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	86,4	100
Ehepaare	32,9	38,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	47,6	55,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	45,7	52,9
	Altmarkkreis Salzwedel	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	33,5	100
Ehepaare	13,1	39,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	18,3	54,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	16,4	48,9
	Landkreis Stendal	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	42,7	100
Ehepaare	16,2	37,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	23,7	55,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,1	51,8
	Landkreis Harz	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	86,0	100
Ehepaare	34,1	39,7
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(6,6)
Alleinstehende	46,1	53,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	41,5	48,3
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	51,6	100
Ehepaare	23,3	45,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	25,7	49,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	23,2	45,0
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Lebensformen ohne Kinder¹⁾	909,1	100
Ehepaare	343,3	37,8
Lebensgemeinschaften	57,0	6,3
Alleinstehende	508,8	56,0
darunter : in Einpersonenhaushalten	458,6	50,4

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus 2012

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	(9,2)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,0)	(65,2)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	12,4	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	18,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,5	61,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,4)	(45,2)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,2)	(38,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	26,3	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	23,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,2	61,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,4	45,2
Ehepaare mit 1 Kind	(9,3)	(40,4)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	30,6	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	28,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,7	72,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,3)	(32,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,7)	(27,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,3)	(18,7)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	42,7	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	28,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,1	61,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	12,4	44,3
Ehepaare mit 1 Kind	11,3	40,4
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,1)	18,2
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,9	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	24,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,9	61,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	11,1	45,9
Ehepaare mit 1 Kind	(9,5)	(39,3)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,7)	(23,6)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,3	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	26,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,8	74,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,0)	(30,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,8)	(33,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,0)	(22,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,3	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	27,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,0	62,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	11,3	41,7
Ehepaare mit 1 Kind	11,5	42,4
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(20,7)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,3	X

Noch: 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen
Ergebnis des Mikrozensus 2012

Merkmal	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	12,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,7)	(55,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,3)	(52,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,4)	(44,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	16,0	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	25,5	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,6	61,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,8	42,4
Ehepaare mit 1 Kind	(9,4)	(36,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(22,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,9	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	12,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,4)	(66,7)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,0)	(39,7)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	18,0	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	16,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,5	74,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,2)	(31,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,9)	(35,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	25,6	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	29,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,7	59,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,4	48,3
Ehepaare mit 1 Kind	11,2	37,6
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(18,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	43,3	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	20,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,0	64,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,3)	(41,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,4)	(31,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	29,1	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt	302,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	195,6	64,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	127,1	42,1
Ehepaare mit 1 Kind	110,8	36,7
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	61,6	20,4
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	424,5	X

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/13	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.06.2013 -	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2012 -	6,00
3 A 1 14	A I, AVI - j/12	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2012	5,00
3 B 2 01	B II - j/12	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2012/13	12,50
3 B 3 03	B III - j/12	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2012 -	7,00
3 C 3 01	C III - j/13	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: Mai 2013	2,00
3 C 3 05	C III - m-5/13	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2013 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-6/13	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2013 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-4/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I - j/12	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2012 -	10,50
3 E 1 09	E I - vj-4/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - IV. Quartal 2012; Jahr 2012	3,00
3 E 2 01	E II - m-4/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2013	2,50
3 G 1 01	G I - m-3/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - März 2013 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-4/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - April 2013 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-5/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Mai 2013 -	2,00
3 G 4 01	G IV - m-2/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-3/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 F 2 01	F II - vj-1/13	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - 01.01. - 31.03.2013 -	2,50
3 H 1 01	H I - m-2/13	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/13	Straßenverkehrsunfälle - März 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-2/13	Binnenschifffahrt - Februar 2013 -	4,00
3 M 1 01	M I - vj-1/13	Verbraucherpreisindex - März 2013 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-2/13	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2013 -	2,00
3 P 1 02	P I - j/12	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2012; Stand: Frühjahr 2013 -	7,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen